



Hallo,

Malsch hat einen Deutschen Meister ! Das war unsere Schlagzeile im März. Natürlich wollen wir dieses Ereignis in der vorliegenden Ausgabe des Informers ausführlich würdigen. Im März hat auch unsere Mitgliederversammlung stattgefunden, doch darüber werden wir erst in unserer Mai-Ausgabe berichten.

Edwin Stanzl ist Deutscher Seniorenmeister im Rettungsschwimmen

Zum Erhalt der körperlichen Fitness und als sportlicher Anreiz für Rettungsschwimmer gibt es die Rettungsschwimmwettkämpfe der DLRG. Diese sind nicht nur den Jugendlichen vorbehalten. Seit über 20 Jahren gibt es die Deutschen Seniorenmeisterschaften (DSM) der DLRG, bei welchen Aktive ab 25 Jahren um Medaillen für die besten „Masters“ im Seniorenrettungssport antreten. Austragungsort der diesjährigen Veranstaltung vom 19.-22. März 09 war Anklam in Ostvorpommern, unweit der Ostseeinsel Usedom.



Die malerische Lilienthal-Stadt Anklam an der Peene

Aufgrund der großen Entfernung war unsere Delegation in diesem Jahr nicht sehr groß. Lediglich **Edwin Stanzl** wollte sich der Herausforderung im Starterfeld der 75 bis 79-jährigen (Jg. 30-34) stellen. Er wurde begleitet von seiner Frau **Irmgard** und **Werner Nothtroff**, der in diesem Jahr erstmals vom Präsidium der DLRG als Leiter des Schiedsgerichtes für die Seniorenmeisterschaften berufen wurde.

Das Unternehmen DSM 09 begann für uns frühmorgens am Donnerstag, dem 19.03. Die weite Anreise nach Anklam bewältigten wir mit der Bahn.



Kurze Pause in Berlin während der langen Fahrt nach Anklam

Während einer zweistündigen Unterbrechung in Berlin machten wir bei strahlendem Sonnenschein einen kurzen Spaziergang zum Reichstag und dem Brandenburger Tor, bevor die Reise quer durch Mecklenburg-Vorpommern weiter ging. Gegen Abend hatten wir es geschafft und uns am Checkpoint angemeldet, Unterlagen zur Veranstaltung empfangen und die Unterkünfte bezogen. Die Einzelwettbewerbe, speziell der Veranstaltungsabschnitt der Teilnehmer über 50 Jahren waren bereits für den Freitagvormittag geplant.



Edwin hatte sich in drei Disziplinen gegen seine Konkurrenz zu behaupten. Bereits bei der ersten Disziplin, dem 50m Freistilswimmen, das er in 44,96 sec. bewältigte, konnte er sich einen komfortablen Vorsprung von 68 Punkten herauschwimmen. Diesen konnte er während der zweiten Disziplin, dem 50m kombinierten Schwimmen (je 25m Freistil und Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit) auf 120 Punkte weiter ausbauen.



Noch 25m bis zum Meistertitel: Edwin beim Start mit der Übungspuppe.

Das abschließende 25m Schleppen einer mit Wasser gefüllten Übungspuppe musste er zwar um 0,15 sec. an den späteren Drittplatzierten Konkurrenten abgeben, jedoch war ihm der Gesamtsieg nicht mehr zu nehmen. Seit vielen Jahren nimmt Edwin Stanzl an den Deutschen Seniorenmeisterschaften teil. Seine

bisher größten Erfolge waren dabei ein 2. Rang 1989 in Bietigheim-Bissingen sowie drei 3. Plätze in den letzten zehn Jahren in Pfullingen, Völklingen und Rheda-Wiedenbrück. In Anklam ist ihm erstmals der Sprung aufs oberste Treppchen bei Deutschen Meisterschaften gelungen.



Während der Abschlussveranstaltung am Samstagabend im vollbesetzten Volkshaus der Stadt Anklam wurde er unter großem Applaus der zahlreichen Sportler und Gäste mit der Goldmedaille der AK75 geehrt. Die Siegerehrung, umrahmt von der Haff Big Band unter dem Motto „Swing trifft Rock“ war der Abschluss einer gelungenen Veranstaltung, deren Anforderung die nur 60 Mitglieder zählende Ortsgruppe Anklam mit Bravur bewältigt hat.



Edwin (rotes Shirt) mit der Deutschen Meisterin der AK75 und den zweit- und drittplatzierten seiner Altersklasse

Edwin Stanzl zählt als Gründungsmitglied unserer 1954 gegründeten Ortsgruppe zu den treuesten Seelen unseres Vereins. Zusammen mit Alfred Kunz hatte er Mitte der 50er Jahre



die Lehrbefugnis der DLRG erlangt und daraufhin über Jahrzehnte einen Großteil seiner Freizeit für die DLRG und die Ausbildung von Rettungsschwimmern aufgewendet. Über 28 Jahre war er als Schwimmmeister im Hallenbad Rastatt tätig.



Der Titel des Deutschen Meisters ist für ihn der bisher größte Erfolg als Rettungssportler und bedeutet gleichzeitig auch den ersten nationalen Titel für unsere Ortsgruppe. Für Teilnehmer mit wettkampffreier Zeit hatte die DLRG Anklam ein interessantes Rahmenprogramm angeboten. Am Tag der Mannschaftswettbewerbe nutzten Irmgard und Edwin das sonnige Wetter zu einem geführten Besuch auf die Insel Usedom. Am Sonntag, dem Tag nach der Abschlussveranstaltung, machten wir uns wieder auf die lange Heimfahrt. Im kommenden Jahr wird sich die große Familie der DLRG Senioren vom 26.-28.02.10 im westfälischen Harsewinkel (bei Gütersloh) treffen, wenn es dann heißt: Start frei für die

22. Auflage der Deutschen Seniorenmeisterschaften im Rettungsschwimmen.

Stadtpokalschwimmen in Kuppenheim

Nach der erfolgreichen Premiere beim letztjährigen Kuppenheimer Stadtpokalschwimmen ist auch die zweite Auflage auf große Resonanz gestoßen.



32 Mannschaften gingen in den Wertungen Damen, Herren und Jugend bis 14 an den Start. Ausschreibung und Meldeverfahren wurde von der Stadtverwaltung ausgeführt, unsere Aufgabe war die Wettkampfdurchführung und -auswertung vor Ort. Unter den teilnehmenden Mannschaften war auch wieder eine Bürgermeistermannschaft, angeführt durch das Stadtoberhaupt, Karsten Mußler.



Die Disziplin des Vergleichsschwimmens bestand aus einer 5x 50m Freistilstaffel.



Angefeuert von ihren zahlreichen Fans peitschten die Schwimmer durchs warme Wasser. Seit Jahresbeginn hatten die Teilnehmer Gelegenheit, an bestimmten Tagen eine separate Bahn für Trainingszwecke zu nutzen. Vor der Siegerehrung traten in jeder Altersklasse die jeweils vier schnellsten Teams zu einem Finallauf an. So dauerten die Wettkämpfe, etwa 2 Stunden an, bevor man zum gemütlichen Teil im Bewirtschaftungsbereich des Cuppamare übergang.



OB Mußler nahm gemeinsam mit W. Nothtroff die Ehrungen der jeweils schnellsten Teams und Schwimmer durch. Diese durften sich neben Wander- und Siegerpokalen auch über Sachpreise, wie Eintrittskarten,

Gutscheinen, Bierfässchen und Sekt freuen. Das 3. Stadtpokalschwimmen wird zweifellos auch 2010 fester Bestandteil des Kuppenheimer Veranstaltungskalenders sein.

Rescue 2010 ist terminiert

Die ILS hat nun die Ausrichtung der Rescue 2010 - der Weltmeisterschaften im Rettungsschwimmen - offiziell nach Ägypten vergeben. Die örtlichen Veranstalter haben bereits die zeitlichen Rahmendaten festgelegt:



- 05.-09. Oktober Nationalmannschaften
- 07.-11. Oktober Masters/Senioren
- 10.-16. Oktober Interclubs

Die Schwimmwettbewerbe werden im „Moubarak Military Swimming Pool“ in **Alexandria**, die Strandwettbewerbe am nahen Mamoura Beach ausgetragen. Alles weitere kann auf der nun veröffentlichten Internetseite nachgelesen werden: www.rescue2010.com.



Moubarak Military Swimming Pool in Alexandria



Mamoura Beach am Mittelmeer



Veranstaltungslogo zur Rescue 2010

Einweisung zum Wachdienst

Für alle Teilnehmer am diesjährigen Wachdienst im Freibad findet am Mittwoch, dem 22.04.09 in der Hans-Thoma-Schule eine Einweisung statt. Die Teilnehmer unter 18 Jahren treffen sich um 19.00 Uhr, alle anderen um 20.30 Uhr. Ansprechpartner für den Wachdienst ist Dieter Jung, Tel. 6280.

Ferienlager 2009

Knapp 30 Kids haben sich für das **Ferienlager** unserer Jugend (Jg. 95-00) vom 01.-08.08.09 in **Saarburg** angemeldet.

Offizieller Anmeldeschluss war Ende März. Die Verwaltung der Jugendherberge Saarburg zeigt sich jedoch flexibel, sodass wir auf Anfrage und bei entsprechend vorhandener Platzkapazität auch Kurzentschlossene noch unterbringen können. Deshalb wird die Ausschreibung zu unserem Ferienlager auch weiterhin auf unserer Homepage unter www.dlrg-malsch.de zu finden sein. Für Fragen stehen Marco Döring (Tel. 913139) und Martin Reiner (Tel. 8761) zur Verfügung.

Maiwanderung 2009

In diesem Jahr haben wir uns etwas Besonderes für unsere Maiwanderung einfallen lassen. Ein Bus wird uns vom Freibad zum Parkplatz am Friedhof Moosbronn bringen. Von dort wandern wir auf den Mahlberg und legen am

Turm eine kleine Frühstückspause ein. Danach führt uns unser Weg durchs Waldprechtstal zurück zum Freibad, wo wir den Tag im Bereich unserer Vereinsräumlichkeiten mit Grillen und gemütlichem Beisammensein beschließen wollen. Die persönliche Mittagverpflegung (Grillzeug, Salat, etc. mit Teller und Besteck) kann bereits zum Treffpunkt mitgebracht und in unseren Räumlichkeiten im Freibad hinterlegt werden. Für ausreichend Grillmöglichkeiten im Freibad wird gesorgt. Getränke sind gegen einen geringen Unkostenbeitrag erhältlich.



Damit wir für ausreichende Sitzgelegenheiten im Bus und im Freibad sorgen können, bitten wir alle Interessenten bis zum 24.04. um Rückmeldung und Angabe der teilnehmenden Personenzahl per Mail unter info@dlrg-malsch.de oder telefonisch unter 5658.

Lange Schwimmanzüge bald verboten ?

Nachdem der Schwimmverband nach mehr als 100 neuen Weltrekorden allein im vergangenen Jahr jüngst spontan die langen Schwimmanzüge verbot, ziehen auch die Rettungsschwimmer nach. Die ILS-E will ähnliches in Kürze beschließen. Angeblich habe auch der Präsidialrat der DLRG bereits zugestimmt.

Der genaue Wortlaut steht noch nicht fest, aber eventuell einigt man sich darauf, dass die Schwimmbekleidung der Männer so gestaltet sein muss, dass Bauchnabel und Knie sowie der Bereich darüber beziehungsweise darunter frei sein muss. Bei den Frauen muss der Schwimmanzug unterhalb des Kopfes/Halses enden, die Arme müssen frei sein.



Kinderfalle Gartenteich

Mit dem schönen Wetter hat die Gartensaison begonnen. In vielen Gärten bildet ein **Teich** den Mittelpunkt der Anlage, in anderen lädt ein **Swimmingpool** zum Baden ein. Teiche und Pools, aber auch mit Wasser **gefüllte Tonnen** oder **Bottiche** können zur Kinderfalle werden. Im vergangenen Jahr sind elf Menschen in Gartenteichen und Swimmingpools ertrunken, darunter waren fünf Kinder im Alter zwischen 2 und 6 Jahren.

Unachtsamkeit und Sorglosigkeit der Eltern sind die häufigsten Ursachen für das Kinderertrinken. Viele Erwachsene sehen einen kleinen Gartenteich mit wenigen Zentimetern Wassertiefe nicht als gefährlich an. Selbst derart kleine Gewässer können aber zur tödlichen Bedrohung für die Kleinsten werden. Allen Eltern kann daher nur zur Vorsicht geraten werden, da Wasser kleine Kinder magisch anzieht. Wachsamkeit ist in Gärten mit Teichen, Pools oder anderen Wasseranlagen die beste Unfallprophylaxe.

Rettungsschwimmerin bei „Germany´s Next Topmodel“



Heidi Klum ist wieder auf der Suche nach einem „Topmodel“. Unter den letzten 16 Kandidatinnen bei »Germany's next Topmo-

del« war auch **Tamara Busch**, 16 Jahre jung und aktive Rettungssportlerin bei der DLRG Laubach / Hessen. Mit ihrer Mannschaft 15/16 war sie 2007 beispielsweise 12. bei der Deutschen Meisterschaft. Etwa diesen Platz belegte sie auch beim Casting zum Supermodel. Denn nachdem sie die Hürden der Episoden in Köln, Sydney und New York meistern konnte, musste sie nach dem Shooting in L.A. ausscheiden.

Spotlight

In diesem Monat stellen wir im Spotlight mit **Thomas Jirikowsky** und **Roland Wipler** zwei Mitglieder unseres Vorstands vor.

Name: Thomas Jirikowsky
Alter: 37 Jahre
Beruf: Vermessungstechniker
Hobbys: Motorrad fahren, DLRG.
Aufgaben in der DLRG: Übungsleiter der Ausbildungsgruppe 2b, Beisitzer im Vorstand



Name: Roland Wipler
Alter: 44 Jahre
Beruf: Diplom Finanzwirt (FH)
Hobbys: Reisen
Aufgaben in der DLRG: Fachberater für Satzungs- und Steuerfragen im Vorstand.



Termine:

- 22.04.** – Einweisungsabend Wachdienst
- 24.-26.04.** – Badische Meisterschaften Lörrach
- 28.04.** – Vorstandssitzung
- 01.05.** – Maiwanderung

Viele Grüße W. Nothtroff